

Pressemitteilung

15. November 2011

Henkel, McKinsey und WirtschaftsWoche zeichnen Angela Merkel als Diversity Persönlichkeit des Jahres aus

Erster „Deutscher Diversity Preis“ verliehen

Düsseldorf – Im Rahmen einer festlichen Gala wurde am 14. November erstmalig der „Deutsche Diversity Preis“ in der Langen Foundation in Neuss verliehen. Der Preis wurde von Henkel, McKinsey und der WirtschaftsWoche ins Leben gerufen und zeichnet Arbeitgeber, Persönlichkeiten und innovative Projekte für eine Kultur der Vielfalt aus.

Als Diversity Persönlichkeit des Jahres wurde Bundeskanzlerin Angela Merkel geehrt. Die BASF erhielt eine Auszeichnung als „Vielfältigster Arbeitgeber“ in der Kategorie Großunternehmen. Google hat laut einer Marktforschungsstudie das „Beste Diversity Image“ (*alle Preisträger siehe unten*).

Rund 200 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien, darunter Henkel-Aufsichtsratschefin Dr. Simone Bagel-Trah, Prof. Dr. Ulrich Lehner, Aufsichtsratschef der Deutschen Telekom und Präsident der IHK Düsseldorf, Bernd Mattes, Vorstandsvorsitzender der Ford-Werke, und Gräfin Aletta von Hardenberg, Geschäftsführerin „Charta der Vielfalt“ sowie Mitglieder der prominent besetzten Jury, nahmen an der feierlichen Preisverleihung teil. Durch den Gala-Abend führte Barbara Schöneberger.

Zum „Deutschen Diversity Preis“

Ziel des „Deutschen Diversity Preises“ ist es, herausragende Beispiele für praktizierte Diversity zu prämiieren, um die Relevanz des Themas zu unterstreichen und andere zur Nachahmung zu ermutigen. Der Preis wird von der „Charta der Vielfalt“ unterstützt, einer Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen.

Die Finalisten der Kategorien „Vielfältigster Arbeitgeber“ und „Innovativste Diversity Projekte“ wurden anhand objektiver Faktoren unter den eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Prof. Dr. Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach, Frank Mattern,

Deutschland-Chef von McKinsey & Company, Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender von Henkel, Dr. Christine Stimpel, Deutschland-Chefin von Heidrick & Struggles, Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., und Roland Tichy, Chefredakteur der WirtschaftsWoche, kürte unter ihnen die Preisträger. In der Kategorie „Bestes Diversity Image“ lag der Rangfolge eine Universum-Marktforschungsstudie zu den Komponenten „Diversity Kultur“ und „Leistungsorientierung“ aus dem Jahr 2011 zugrunde, die unter rund 30.000 Studierenden und Young Professionals durchgeführt wurde. Die Preisträgerin der Kategorie „Diversity Persönlichkeit des Jahres“ wurde von der Jury bestimmt.

Die Preisträger des Deutschen Diversity Preises 2011:

1. Kategorie: Vielfältigster Arbeitgeber

Unterkategorie Großunternehmen

Preisträger 1. Platz:

BASF

Auszeichnung Exzellente:

Deutsche Post DHL
Ford-Werke

Unterkategorie Kleine/mittlere Unternehmen

Preisträger:

twago

Unterkategorie Öffentliche und soziale Institutionen

Preisträger:

RWTH Aachen

2. Kategorie: Bestes Diversity Image

Preisträger:

Google

Unter den Top 5:

Adidas

IKEA

Bosch

SAP

3. Kategorie: Innovativste Diversity Projekte

Preisträger Unternehmensprojekte:

ING.Diba

Preisträger Initiative:

CJD e.V. Eutin und Hamburg

Preisträger Soziale Projekte:

Berufswege für Frauen e.V.
und TIO e.V.

4. Kategorie: Diversity Persönlichkeit des Jahres

Preisträgerin:

Angela Merkel

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.diversity-preis.de

Henkel

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Wasch-/Reinigungsmittel, Kosmetik/Körperpflege und Adhesive Technologies (Klebstoff-Technologien) tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 48.000 Mitarbeitern und weltweit bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte Henkel einen Umsatz von 15,092 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 1,862 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert und das Unternehmen zählt zu den 500 umsatzstärksten der Welt (Fortune Global 500).

Weitere Informationen unter www.henkel.de/presse

McKinsey

McKinsey & Company ist die in Deutschland und weltweit führende Unternehmensberatung für das Topmanagement. 26 der 30 DAX-Konzerne zählen aktuell zu den Klienten. In Deutschland und Österreich ist McKinsey mit Büros an den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München, Stuttgart und Wien aktiv.

WirtschaftsWoche

Die WirtschaftsWoche ist das große aktuelle, konsequent marktwirtschaftlich orientierte, weltoffene Wirtschaftsmagazin für Entscheider in Deutschland. An die 100 Redakteure, so viele wie bei keinem anderen Wirtschaftsmagazin, analysieren Woche für Woche die wesentlichen weltweiten Entwicklungen in Wirtschaft und Politik, auf den Finanzmärkten und im Management, in Technik und Wissenschaft. Die Redaktion der WirtschaftsWoche stützt sich dabei auf eine ganze Reihe von Auslandsbüros, unter anderem in New York, Moskau, Peking, Tokio, São Paulo, Brüssel, London, Paris, Rom und im Silicon Valley. Auf diese Weise erhalten die Leser in der Exportnation Deutschland hochaktuelle Informationen über die wichtigsten Liefer- und Absatzmärkte aus erster Hand und von kundiger Hand aufbereitet. Ergänzt wird die Berichterstattung der WirtschaftsWoche durch das Online-Team von wiwo.de, das tagesaktuell Ereignisse und Ergebnisse präsentiert und analysiert. WirtschaftsWoche ist das Magazin für das globale Zeitalter.

Kontakt Henkel

Hanna Philipps
Tel.: +49 (0)211 7973626
E-Mail: hanna.philipps@henkel.com

Kontakt McKinsey

Mirona Pokorny
Tel.: +49 (0)211 136-4517
E-Mail: Mirona_Pokorny@mckinsey.com

Kontakt WirtschaftsWoche

Nadia Abdallah
Tel.: +49 (0) 211 887 2141
E-Mail: nadia.abdallah@wiwo.de